

## VI

Kristiania, 8. Juni 1912

Die nur scheinbare Einheit der äußeren Menschengestalt.

Die drei Menschen im Menschen.

Der obere Mensch, Kopf mit Armen und Händen, als siebengliedriger Mensch: 1. Aufrechtheit - Widder; 2. Richtung nach vorn, Hinordnung zur Tonbildung - Stier; 3. Symmetrie - Zwillinge; 4. Oberarme - Schütze; 5. Ellenbogen - Steinbock; 6. Unterarme - Wassermann; 7. Hände - Fische.

Der mittlere Mensch mit ebenfalls sieben Gliedern: 1. die Zueinandergeordnetheit von Kopf und Füßen, ausgehend vom horizontal gelegenen Rückenmark - Zwillinge; 2. Brusteingehüllung - Krebs; 3. Inneres, Herz - Löwe; 4. Bestimmung durch das zweite Innere, von der Bauchwandung eingeschlossene Organe - Jungfrau; 5. Gleichgewichtslage - Waage; 6. Reproduktionsorgane - Skorpion; 7. Oberschenkel - Schütze.

Die Arme und Hände des Menschen im Gegensatz zu den ihnen entsprechenden Nützlichkeitsorganen der Tiere.

Die sieben Glieder des unteren Menschen: 7. Füße - Fische; 6. Unterschenkel - Wassermann; 5. Knie - Steinbock; 4. Oberschenkel - Schütze; 3. Reproduktionsorgane - Skorpion; 2. Gleichgewichtslage - Waage; 1. Sonnengeflecht, Nieren - Jungfrau.

Das Mysterium magnum des Okkultismus: die äußere Gestalt und die innere Ich-Natur des Menschen als Einheit, die in je drei Menschen zu teilen ist. Das Auseinanderfallen des inneren Ich in Denken, Fühlen und Wollen beim Eintritt des okkultistischen Aspiranten in das höhere Bewußtsein.